

ESSL MUSEUM – KUNST DER GEGENWART

Ausstellungen 2009



© Essl Museum

Das Jahr 2009 -
10 JAHRE ESSL MUSEUM

Jubiläumsfest am
21. und 22.11.2009

KUNST DER GEGENWART
ESSL MUSEUM



Karel Appel: Two Heads, 1957
© Karel Appel Foundation, Amsterdam

23.01. – 16.08.09

>post COBRA<
Alechinsky Appel Jorn

Eröffnung: 22.01.2009
Galerien

Mit rund 60 Werken aus dem Bestand der Sammlung Essl widmet sich die Ausstellung dem Schaffen der Künstler Asger Jorn, Karel Appel und Pierre Alechinsky ab 1942.

Der Däne Asger Jorn, der Niederländer Karel Appel und der Belgier Pierre Alechinsky zählen neben Constant, Corneille u. a. zu den bedeutendsten Vertretern der Gruppe CoBrA (1948-1951). In Abkehr vom Surrealismus und vor dem Hintergrund des europäischen Informel entwickelten die Künstler von CoBrA eine autonome Bilderwelt und expressive Formensprache. Künstlerische Anregungen holten sie sich aus der indigenen Kunst des Pazifik und der nordischen Volkskunst, aus Kinderzeichnungen und der Art brut.

Die von Rudi Fuchs, ehem. Direktor des Stedelijk Museum Amsterdam und freiem Ausstellungsmacher, kuratierte Ausstellung verfolgt die künstlerische Entwicklung von Jorn, Appel und Alechinsky auch nach Auflösung der Gruppe 1951 bis hin zu aktuellen Werken.



John Baldessari: Arms & Legs (Specif. Elbows and Knees), etc.: Knees (with Nose), 2007
© John Baldessari

20.02. - 09.08.09

>BRANDNEU <

Ankäufe 2007 - 2008

Eröffnung: 19.02.2009

Großer Saal und Ausstellungshalle

Die Sammlung zeitgenössischer Kunst von Agnes und Karlheinz Essl bietet mit über 6.000 Werken einen in Österreich unvergleichlichen Blick auf die Kunst der Gegenwart. Auch in den letzten zwei Jahren ist die Sammlung um 250 Neuankäufe gewachsen und viele der Arbeiten sind noch nicht der Öffentlichkeit präsentiert worden. Dies nimmt Karlheinz Essl zum Anlass im Großen Saal und in der Ausstellungshalle Neuerwerbungen aus den Medien Malerei, Fotografie und Video zu zeigen.



Alfons Schilling: Aktionsmalerei O.T., 1960
1960 © Sammlung Essl Privatstiftung

20.02. - 09.08.09

>ALFONS SCHILLING<

Zum 75. Geburtstag

Eröffnung: 19.02.2009

Kleiner Saal und Ausstellungshalle

Das Essl Museum zeigt eine Personale von Alfons Schilling, der 2009 seinen 75. Geburtstag feiert. Der 1934 in Basel geborene Künstler gilt als ein früher Vertreter des Action Paintings. Als Pionier in der bildenden Kunst gelang es ihm, wie keinem anderen nach ihm, mit seinen Rotationsbildern und Linsenrasterfotografien die Zweidimensionalität zu überwinden und Raum und Zeit künstlerisch zu gestalten. Die Ausstellung mit Werken aus der Sammlung Essl und Leihgaben des Künstlers konzentriert sich auf zwei wichtige Schaffensperioden: die aktionistischen Malereien Anfang der 1960er Jahre und die autobinären Stereobilder aus den 80er und 90er Jahren, ergänzt durch Linsenrasterfotografien.

Anfang der 60er Jahre steht Schilling in engstem Kontakt mit Günter Brus und entwickelt eine extrem gestische, informelle Malerei. 1962 entstehen in Paris motorisierte Rotations- und Schleuderbilder. Schilling entwickelt darin seine Idee des Bewegungsbildes weiter: er malt, schüttet und schleudert Farbe auf rotierende kreisförmige Bildflächen von über 2 m Durchmesser. Schon in den rotierenden Scheibenbildern ist Schillings Interesse zu erkennen, Bewegungs- und Raumerfahrungen zu kombinieren. Schilling setzt sich intensiv mit Blick, Bewegung und Dreidimensionalität auseinander, er experimentiert mit Hologrammen und Linsenrasterfotografie. Parallel dazu arbeitet er an „Sehmaschinen“ (Apparaturen zur visuellen Manipulation des Raumes) und autobinären Raumbildern, die sich durch Betrachten mit dem Prisma-Monokel in den dreidimensionalen Raum öffnen.



Cornelius Kolig: Umstandskleid, 1999
© Cornelius Kolig, 1999

15.05.09 – 11.10.09

>CORNELIUS KOLIG . Das Paradies <

Eröffnung: 14.05.2009

Großer Saal, Rotunde

Der Maler, Bildhauer, Aktions-, Installations- und Konzeptkünstler Cornelius Kolig ist einer der bekanntesten Kärntner Künstler, dessen Werk immer wieder höchst kontroversielle Reaktionen ausgelöst hat. Kolig kreist in seiner Kunst um den menschlichen Körper und thematisiert auf vielfältigste Art und Weise Tabus und Obsessionen der Gesellschaft, die er unterläuft, hinterfragt und immer wieder bricht.

Das „Paradies“, ein Gesamtkunstwerk aus Gebäudekomplexen, Kunstobjekten und umgebender Natur, begann Kolig 1980 auf einem Grundstück seines Elternhauses zu errichten. Hier entstehen seine Kunstwerke, hier werden sie ausgestellt und auch gelagert. Aus dem „Paradies“ bringt er nun eine Auswahl seiner großen Metallobjekte, Videos und Fotografien ins Essl Museum.



Pushpamala N.: Lakshmi (from "Native Types" series), 2000 – 2004 © Gallery Nature

02.09. – 01.11.09

>CHALO! INDIA<

Eine neue Ära indischer Kunst

Eröffnung: 1.09.2009

Galerien und Ausstellungshalle

2009 feiert Österreich 60 Jahre Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Indien. Aus diesem

Anlass zeigt das Essl Museum im Herbst

>CHALO! India: eine neue Ära indischer Kunst< einen eindrucksvollen Einblick in die zeitgenössische indische

Kunstszene. Die Ausstellung auf rund 2.000m² mit

über 100 Werken von 25 Künstlerinnen und Künstlern aus

ganz Indien lädt die Besucher ein, eine Reise durch die Vielfaltigkeit der indischen Gegenwartskunst zu unternehmen, einer Kunst, die sich international immer größerer Bedeutung und Beliebtheit erfreut.

„Chalo“ bedeutet auf Hindi sinngemäß „Los geht's!“. Die Schau spürt den Wegen nach, die ausgewählte Künstlerinnen und Künstler aus Delhi, Mumbai, Bangalore, Vadodara und anderen Städten gewählt haben, um mit profunden Einblicken und frei forschendem Geist die Realität und die Zeit, in der sie leben, zu hinterfragen. Urbanisierung und neue Lebensweisen, Spiritualität, Träume, Gegensätze und Widersprüche bilden den Hintergrund für die künstlerischen Herangehensweisen. In Themenbereichen wie „Stadt und Umwelt“ oder „Vergangenheit und Zukunft“ finden die Besucher Gelegenheit, die unglaubliche Vielfalt der Arbeiten zu erleben, eine Vielfalt, die sich auch in der großen Bandbreite an Medien, wie z.B. Malerei, Installationen und Fotografie, niederschlägt.

Die Ausstellung >CHALO! India< wird in Zusammenarbeit mit dem Mori Art Museum in Tokyo organisiert.



Daniel Richter: Elektro/a, 2005
© VBK, Wien, 2009

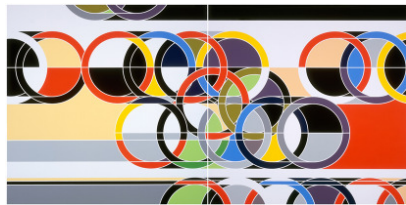
23.10.09 – 10.01.10

>DANIEL RICHTER<

Eröffnung: 22.10.2009

Großer Saal

Daniel Richter ist einer der wichtigsten und „wildesten“ Vertreter der neuen Malereiszene Deutschlands. Er studierte bei Werner Büttner an der Hamburger Hochschule für bildende Künste und arbeitete als Assistent von Albert Oehlen, derzeit unterrichtet Richter als Professor für Malerei in Wien. Abstrakte Malerei, deren farbstarker, psychedelisch anmutender Formenkosmos sich zwischen Graffiti und verschlungenen Ornamenten bewegte, prägt die frühen Werke. Um 2000 vollzieht Richter eine persönliche „Wende“ vom abstrakten Geflecht zum menschlichen Körper. Die figurenreichen Szenen in seinen Werken sind häufig durch Ausschnitte aus Zeitungen und Geschichtsbüchern angeregt. In den großformatigen Ölgemälden verschränkt Richter kunsthistorische, massenmediale und popkulturelle Versatzstücke zu eigenwilligen, erzählerischen Bildwelten. Sie handeln vom Scheitern der Utopien der Moderne. Daniel Richter wird im Essl Museum in erster Linie neue Arbeiten zeigen.



Sarah Morris, 1972 [Rings], 2006
© Sarah Morris

20.11.09 – 07.02.10

X

ASPEKTE DES SAMMELNS

ARKEN IHC LOUISIANA MART MdM
MOT MSL MSU STÄDEL TATE

Eröffnung: 19.11.2009

Galerien

Die Ausstellung >ASPEKTE DES SAMMELNS< findet anlässlich der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen des Essl Museums im Herbst 2009 statt. Das Essl Museum hat zehn namhafte Ausstellungshäuser aus der ganzen Welt eingeladen, am Projekt und an der Schau >ASPEKTE DES SAMMELNS< teilzunehmen. Alle mitwirkenden Institutionen erhalten ein Budget für den Ankauf von Kunstwerken. Die Auswahl der Werke obliegt dem jeweiligen Museumsdirektor, ohne besondere Beschränkungen, wobei empfohlen wird, den Fokus auf

jüngere, aktuelle Kunst zu richten. Die Besucher haben somit die Chance, Ankaufskonzepte von zehn international renommierten Museen kennen zu lernen. Die ausgewählten Exponate werden ab dem 20.11.2009 in einer Ausstellung im Essl Museum und anschließend als Wanderausstellung in einigen der Partnermuseen präsentiert. Weitere Informationen zu diesem Projekt (Ankaufsbudget und Partnermuseen) werden Anfang 2009 bekannt gegeben.



© Illustration: P. Farassat, Essl Museum

04.12.09 – 17.01.10

>ESSL AWARD CEE 09 - Die Preisträger<
powered by bauMax und Vienna Insurance Group

Eröffnung: 03.12.2009

Ausstellungshalle

Bereits zum dritten Mal werden junge Künstlerinnen und Künstler aus Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und 2009 erstmals auch aus Rumänien mit dem ESSL AWARD CEE ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre an Kunststudierende aus jenen Ländern verliehen, in denen bauMax vertreten ist. Eine international besetzte neunköpfige Jury wählt aus den digital eingereichten Bewerbungen je zehn Kunstschaffende pro Land aus. In Ausstellungen in den Hauptstädten der teilnehmenden Länder stellen sich die Nominees im Mai 2009 der Jury. Diese vergibt pro Land 3 Auszeichnungen: 1. Preis (€ 4.000,-), 2. Preis (€ 3.000,-) und je eine Special Invitation durch die Vienna Insurance Group (€ 1.000,-). Im Dezember 2009 werden die Werke der 18 Preisträger in einer gemeinsamen Schau im Essl Museum gezeigt.

Mehr unter: www.essl.museum

ESSL MUSEUM – Kunst der Gegenwart

An der Donau-Au 1
A-3400 Klosterneuburg / Wien
+43 (0)2243 370 50 150
info@essl.museum
www.essl.museum

SAMMLUNG ESSL IM SCHÖMER HAUS

Aufeldstraße 17-23
A-3400 Klosterneuburg / Wien

Öffnungszeiten:

DI – SO 10.00 – 18.00 Uhr, MI 10.00 – 21.00 Uhr

Anfahrt:

Gratis Bus-Shuttle von Wien 1, Albertinaplatz 2 (DI – SO, 10, 12, 14, 16 Uhr)

Presse:

Nina Auinger (Leitung), auinger@essl.museum, +43 (0) 2243/370 5060

Regina Holler-Strobl, holler-strobl@essl.museum, +43 (0) 2243/370 5062

www.essl.museum